

Im Kino wird jetzt gegessen

Zürich - Im ehemaligen Kino Razzia im Seefeld wird ein Restaurant mit Bar und Weinboutique eröffnet. Die neue Einrichtung des renovierten Kinosaals ist an die Zwanzigerjahre angelehnt, in denen das Gebäude gebaut wurde. Damals hiess es allerdings noch Kinematografen-Theater Seefeld. Die Anlehnung an die Zwanzigerjahre habe sich so ergeben, da für sie der Bezug zum Ort das Wichtigste sei, sagt Claudia Silberschmidt, Mitbetreiberin und gleichzeitig Innenarchitektin des Razzia. Obwohl zum Restaurant umfunktioniert, ist dem ehemaligen Kino eine

Filmleinwand erhalten geblieben. Sie ist nicht nur blosser Dekoration. Regelmässig sollen im Razzia Stummfilmabende stattfinden. Sowieso erinnert einiges im Raum an ein Kino. Seien es die Seitenwände entlanglaufenden Rampen oder die Visitenkärtchen in Form alter Eintrittskarten.

Die Speisekarte bietet ein Angebot aus aller Welt. Neben Gerichten «aus dem Garten» gibt es klassische italienische Küche und ein Angebot vom Grill. Viele Gerichte werden in Schalen serviert und sollen zum Ausprobieren ani-

mieren. Eine traditionelle Pasta ist ab 22 Franken zu haben, das «Surf & Turf»-Menü kostet 55 Franken. Die passenden Weine zum Menü findet man im begehbaren Weinschrank, der direkt unterhalb des Projektionsraums eingerichtet wurde. In der Weinbar im Nebenraum können die Tropfen gleich vor Ort gekauft werden. *(ger)*



Bilder Speisen mit Stummfilm
im ehemaligen Kino

razzia.tagesanzeiger.ch